

In den letzten Abteilungen des Albums sind die Abbildungen der Ohrmuscheln sowie der Furchen und Falten der Haut enthalten (Bild 35). Bei der Auswahl der Abbildungen der Ohrmuscheln wurde der Grad des Abstehens bzw. Anliegens beachtet. Wenn nicht auffallende Merkmale der Ohrmuscheln vorhanden waren, wie Abstehen oder eng Anliegen, so erfolgte durch den Wiedererkennungszeugen kaum eine genauere Beschreibung der Form. Außerdem werden die Ohrmuscheln durch Frisuren oft verdeckt.

In der Abteilung „Furchen und Falten der Haut“ wurden Abbildungen der Stirnfalten, der Furchen zwischen den Brauen und an den Augen, Nasen-, Lippen-, Wangen-, und Kinnfalten sowie Falten unter dem Mund dargestellt.

Bei der Auswahl der Abbildungen der Furchen und Falten wurden folgende Merkmale berücksichtigt:

an der Stirn — Anzahl (eine, zwei, drei, mehr als drei); wie stark (tief, gering); Richtung (horizontal, gebogen, geschwungen); Länge (lang, kurz); Charakter (abgebrochen, umgürtet);

zwischen den Brauen — Anzahl der vertikalen (eine, zwei, mehr als zwei); Anzahl der horizontalen (eine, zwei, mehr als zwei); Verbindung der vertikalen und horizontalen; wie stark (tief, gering);

um die Augen — wo (Augenwinkel, unter den Augen); Intensität (schwach ausgeprägt, stark ausgeprägt).

an Nase und Lippen — wie stark (tief, gering); Abstand von den Mundwinkeln;

an den Wangen — wie stark (tief, gering), Konturen (einfach, kompliziert); wo;

am Kinn — wie stark (tief, gering); Richtung (horizontal, vertikal).

Alle Zeichnungen des Albums sind in demselben Maßstab auf durchsichtigen Folien wiederholt. Die Abmessungen jedes Bildausschnitts betragen 125—158 mm. Zur Herstellung der Folien mit den Zeichnungen wurde ein dünner, fester und durchsichtiger fototechnischer Film „FT-CK“ genommen. Jeder Bildausschnitt enthält neben der Abbildung des Merkmals des Elements des Gesichts auch die bestimmte Verbindung von Buchstaben und Ziffern, die die vereinbarte Benennung des Elements und seine laufende Nummer entsprechend der Abbildung des Albums enthält (das ist zur Zusammenstellung der Formel des Porträts und für den Standort des Diapositivs (Folie) erforderlich, was dieser oder jener Zeichnung im Album entspricht). Die Diapositive (Folie) befinden sich in einem Behälter mit Tabellenanzeiger, in dem die Kodebenennung eine bestimmte Abteilung des Albumsregisters und die Ziffern die laufenden Nummern der Diapositive (Folien) bezeichnen, die sich in diesem oder jenem Fach des Behälters befinden.

Bei der Entwicklung des Demonstrationsgeräts (vgl. Bild 16 b) wurde der polnische Zeichnungs-Kompositions-Identifikator als